

Drittfach - ja oder nein?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. Oktober 2012 12:09

Sagen wir es mal so:

du studierst zur Zeit ein nicht besonders gefragtes Hauptfach, dafür muss aber jeder Schüler jedes Jahr 3-5 Stunden Deutsch in der Woche haben.

Dein zweites Fach ist _eigentlich_ ein Fach, wo es rein theoretisch nicht genug LehrerInnen an den Schulen gibt. Liegt aber daran, dass Schulen oft Politik fachfremd unterrichten lassen, insbesondere in der 5/6. oder es über Vertretung regeln. Wenn ich die Sicht einer Schulleitung übernehme, kann ich es verstehen, denn zuviele SoWi-LehrerInnen an einer Schule machen einiges in der Stundenplanung kapput, da sie fast ständig ihr zweites Fach unterrichten müssen. (wenigstens hast du nicht SoWi mit Geschichte oder Erdkunde kombiniert).

Mit Französisch würdest du ein Hauptfach nehmen, erhöhst somit deine Einstellungschancen. 2 Hauptfächer und 1 Nebenfach ist schon besser als 1 Hauptfach und 1 Nebenfach. Mit einem Nebenfach würdest du nicht deine Chancen verbessern, es sei denn, es wäre Physik 😄

du sollst dir die entscheidende Frage stellen: Kannst du dir vorstellen, 18 Stunden die Woche Französisch zu unterrichten? auch in der Oberstufe? (wenn du die Sek II-Erweiterung machst). Wird deine Sprache gut genug sein. Ich bin froh, dass du den Auslandsaufenthalt einplanst.

Meiner Meinung nach ist die Kombi eine wunderschöne Kombi. Im Idealfall bei guter Gewichtung im Stundenplan schön abwechslungsreich 😊

aber ich würde sie nur nehmen, wenn du für das Fach brennst. Wenn du "nur" deine Einstellungschancen erhöhen willst, dann mache Zusatzqualis und konzentriere dich auf die bestmögliche Abschlussnote.

Chili